



Drucksache

- öffentlich -

Datum: 30.10.2024

Fachbereich	Bauen und Technische Infrastruktur
Fachdienst	Tiefbau

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Bau- und Betriebsausschuss	21.11.2024	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	26.11.2024	vorberatend
Stadtrat	03.12.2024	beschließend

Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für die Verlegung des Pumpwerks Alter Hammweg

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung für das PSP 7.100465 „Verlegung Druckrohrleitung und Pumpwerk Alter Hammweg“ in Höhe von 60.000,- €. Als Deckung dient das PSP 7.100029.700.003 „Ausbau Straße Bahnhofstraße“.

Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

Siehe Sachdarstellung

Klimaschutzrelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:	<input type="checkbox"/> ja, positiv	<input type="checkbox"/> ja, negativ	<input checked="" type="checkbox"/> keine
-----------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------	-------------------------------------------

Sachdarstellung:

Der alte Standort des SW-Pumpwerkes "Alter Hammweg" befand sich in der geplanten BETUWE-Ausbautrasse und musste daher an einen neuen Standort außerhalb dieser Trasse verlegt werden. Dafür waren der komplette Neubau der SW-Pumpstation, die Neuverlegung der bahnquerenden SW-Abwasserdruckrohrleitung sowie die Neuherstellung der Zulaufkanäle zu der neuen Pumpstation erforderlich. Die Baumaßnahme wurde in 2024 ausgeführt und ist zwischenzeitlich abgeschlossen, aber noch nicht schlussgerechnet. Im Zuge der Baumaßnahme wurden nicht nur die Pumpstation inkl. Druckrohrleitung und Zulaufkanäle erneuert, sondern auch eine Trinkwasserleitung von der Gelsenwasser Energienetze GmbH (GWN) und eine Mittelspannungsleitung von Westnetz verlegt. Die anteiligen Baukosten rechnet die bauausführende Firma direkt mit GWN bzw. Westnetz ab.

Aufgrund der ungewöhnlich hohen und durchgehend recht stabil anhaltenden Grundwasserstände im Zeitraum Januar bis Mai 2024 war die ursprünglich geplante Ausführung mit Grundwasserhaltungsmaßnahmen vor Ort mittels Spüllanzen mangels einer genehmigungsfähigen Einleitungsmöglichkeit in einen Vorfluter nicht durchführbar. Aus diesem Grund wurde teilweise ein wasserdichter Verbau mit wasserundurchlässigem Betoneinbau in die Grabensohle erforderlich. Diese Bauart sowie die eingetretenen Stillstandszeiten aufgrund der parallel stattgefundenen BETUWE-Maßnahmen führen zu Mehrkosten von ca. 95.000,- €. Zur Deckung dieser Mehrkosten und zur Sicherstellung der Zwischenfinanzierung der Maßnahme sind zu den bisher bereitgestellten Mitteln weitere Mittel in Höhe von rund 60.000 € erforderlich. Hierfür wird gemäß Beschlussvorschlag beantragt, diese weiteren Mittel überplanmäßig bereitzustellen.

Die Gesamtbaukosten und Mehraufwendungen der Stadt Voerde werden auf ca. 735.000 € inkl. 19% MwSt. belaufen. Von der DB AG werden diese Kosten zu 100% übernommen, die Stadt Voerde muss allerdings in Vorleistung treten. Die Zahlungs- und Abwicklungsmodalitäten mit der DB AG werden über die bestehende Leitungsänderungsvereinbarung aus dem Jahre 2019 geregelt. Die Erstattung seitens der DB ist innerhalb einer Frist von sechs Wochen nach der Zahlungsaufforderung der Stadt Voerde vorzunehmen. Die DB AG hat im Rahmen dieser Maßnahme in 2024 bereits Kosten in Höhe von 544.525,- € an die Stadt Voerde erstattet.

Haarmann